

Seit 2014 ist das Musée Jenisch Vevey im Besitz von über 600 Arbeiten auf Papier Ferdinand Hodlers, die es als Schenkung des Sammlers Rudolf Schindler erhielt. Dadurch ist das Museum zu einem Zentrum der Hodler-Forschung geworden. Im Sommer 2015 wird eine grosse Auswahl aus diesem Schatz nun erstmals in einer Ausstellung gezeigt.

Diese gleichzeitig erscheinende Publikation präsentiert ebenfalls erstmalig einen Einblick in den Bestand dieser bisher unveröffentlichten Sammlung in Buchform. Von der schnellen Skizze bis zur im Atelier vollendeten Figurenzeichnung erlauben die Blätter einen Blick auf den kreativen Prozess des Künstlers. Zugleich verdeutlicht das Buch die zentrale Rolle, welche die Zeichnung in Hodlers Gesamtwerk spielte. Abgerundet wird der Band durch Essays ausgewiesener Experten über die Sammlung Schindler, zu einzelnen Werken Hodlers und zur internationalen Vernetzung des Künstlers.

Ein Blick in die Werkstatt: Ferdinand Hodlers wenig bekanntes zeichnerisches Schaffen

Ferdinand Hodler

Die Sammlung Rudolf Schindler

Präsentiert erstmals eine grosse Auswahl von Hodlers bisher unveröffentlichten Arbeiten auf Papier

Verdeutlicht die Rolle der Zeichnung in Hodlers Schaffen

Erscheint zur Ausstellung

L'infini du geste. Ferdinand Hodler dans la collection Rudolf Schindler im Musée Jenisch Vevey

(25. Juni bis 4. Oktober 2015)

Herausgegeben vom
Musée Jenisch Vevey

Mit Beiträgen von Oskar Bätschmann, Gabriela Christen, Julie Enckell Julliard, Matthias Fischer, Niklaus M. Güdel, Caroline Guignard, Emmanuelle Neukomm und Verena Senti-Schmidlin

Gestaltet von Bonbon

Text deutsch und französisch

Gebunden
272 Seiten, ca. 250 farbige
Abbildungen
21 x 28 cm
978-3-85881-473-9
ca. sFr. 69.– | € 68.–

Erscheint im Juni 2015

